

Vertrag über die Schulverpflegung

Zwischen

ASB Landesverband Hessen e.V., Regionalverband Kassel-Nordhessen, Erzbergerstraße 18,
34117 Kassel

nachfolgend **ASB** genannt

und

den Erziehungsberechtigten des Kindes

Name, Vorname der/des Erziehungsberechtigten

Name des Kindes

Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort

nachfolgend **Kunde / Nutzer** genannt

Der ASB Landesverband Hessen e.V., Regionalverband Kassel-Nordhessen, ist im Rahmen eines Bewirtschaftungsvertrages mit dem Landkreis Kassel, Anbieter für Schulessen. Über das Internetportal menue@web der Firma Hofmann Menü-Manufaktur GmbH, Adelbert-Hofmann-Straße 6, 97944 Boxberg-Schweigern wird die Bestellung des Mittagessens bargeldlos durchgeführt. Die Anmeldung, Ausgabe und Abrechnung erfolgt über den ASB Regionalverband Kassel-Nordhessen.

Die nachfolgenden Nutzungsbedingungen regeln Rechte und Pflichten zwischen ASB und Kunden/Nutzer (z.B. Eltern, Kinder) betreffend unseres Angebotes.

§1 Vertragspartner

Der Vertrag über die Bereitstellung des Schulessens kommt zwischen dem ASB Landesverband Hessen e.V., Regionalverband Kassel-Nordhessen, Erzbergerstraße 18, 34117 Kassel als Anbieter und der jeweils angemeldeten Person, bzw. im Falle der Minderjährigkeit, der jeweilige Erziehungsberechtigte, fernerhin als Kunde/Nutzer bezeichnet, zu Stande. Nutzer im Sinne dieser AGB ist die jeweils angemeldete Person.

§2 Zugang

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den ASB. Nachdem die vom Kunden ausgefüllte Datenerfassung an den ASB überreicht wurde, erhält der Kunde einen Chip zum Preis von einmaligen 3,00 EUR. Es wird dann für ihn ein eigenes Kundenkonto erstellt.

§3 Kontoübersicht und Essensbestellung im Internet

Der angemeldete Kunde/Nutzer kann folgende Aktionen durchführen:

- Speiseplan einsehen
- Essen bestellen bzw. abbestellen
- Bestellübersicht abrufen

Funktionsweise über mw.menuesystem.info/cl/login.aspx:

- Die Essenbestellung erfolgt durch Anklicken eines Menüs im Speiseplan.
- Die Abbestellung erfolgt durch Stornieren des bestellten Menüs.
- Ein bestelltes Menü ist farblich hervorgehoben.
- Die Bestellung wird mit Anklicken auf „Zahlungspflichtig bestellen“ bestätigt.

Die Essensbestellung muss spätestens zwei Wochen im Voraus für die gesamte Woche in das Internetportal menue@web eingetragen sein, damit der ASB das gewünschte Essen bestellen kann.

Die jeweiligen Preise für das bereitgestellte Essen ergeben sich aus der jeweiligen Preisauszeichnung im Internetportal.

Verspätete Meldungen können keine Berücksichtigung mehr finden.

Ein kurzfristiges Abbestellen ist grundsätzlich nicht möglich.

§4 Allergien/Unverträglichkeiten

Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben ist auf den Speiseplänen eine Allergenkennzeichnung vorhanden und durch den Nutzer zu berücksichtigen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Speisen auch Spuren von nicht gekennzeichneten Inhaltsstoffen enthalten können. Eine Haftung seitens des Anbieters wird ausdrücklich ausgeschlossen, ausgenommen sind vorsätzliches und grob fahrlässiges Verhalten.

§6 Essensausgabe, Registrierung

Mittels Bereitstellung eines Chip-Terminal-Systems ist während der Essensausgabe ersichtlich, ob der Nutzer einen Essensanspruch hat. Eine Übertragung des Anspruchs ist nicht möglich. Mehrfach-, bzw. unberechtigte Abholversuche werden durch das System angezeigt.

Bestelltes, jedoch nicht abgeholtes Essen ist vom Kunden/Nutzer uneingeschränkt zu bezahlen.

§7 Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt nach monatlicher Abrechnung der bezogenen Essen per Sepa-Lastschriftmandat.

§8 Haftung und Sperrung

Das persönliche Passwort darf nur dem Kunden/Nutzer bekannt sein. Für eventuellen Schaden, der durch fahrlässigen Umgang mit dem Passwort entsteht, haftet ausschließlich der Kunde/Nutzer.

§9 Beendigung

Der Kunde/Nutzer ist nicht verpflichtet Essen zu bestellen, er kann jederzeit den Vertrag über das Schulessen kündigen. Das Kundenkonto kann nach schriftlicher Kündigung aufgelöst werden.

Ort, Datum _____

Ort, Datum _____

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Unterschrift ASB RV Kassel-Nordhessen

Einzugsermächtigung

Ich bin damit einverstanden, dass die Kosten für das bestellte Mittagessen an der Söhre-Schule Lohfelden monatlich von meinem/unserem Konto eingezogen werden.

An- und Abmeldungen vom Essen sind mit einem Vorlauf von 2 Wochen, spätestens montags über folgende Wege möglich: über die App „menue@web“
über Internet (<https://mw.menuesystem.info/cl/login.aspx>)

Name des Kindes

Name:..... Vorname.....

Zahlungspflichtige/r

Name:..... Vorname.....

Adresse.....

Kontoinhaber/in.....

IBAN.....

BIC.....

Name des Geldinstituts.....

Ort und Datum

Unterschrift Kontoinhaber

Ort und Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigter

Hinweise zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten (F)

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann sich der Klient wenden?

Für die Datenverarbeitung ist verantwortlich

ASB Landesverband Hessen e.V.

Feuerwehrstr. 5, 60435 Frankfurt/Main

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter ist

Datenschutz & Personaldienstleistungen, Michael Kelemen

Dr.-Ernst-Braun-Straße 11a, 63500 Seligenstadt

Telefon 0163/29 41 07 4

E-Mail: datenschutzperso@outlook.com

Der Klient hat ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Postfach 3163, 65021 Wiesbaden

Welche Daten nutzen wir und woher beziehen wir diese?

Wir verarbeiten insbesondere solche personenbezogenen Informationen, die wir im Rahmen des Vertragsschlusses und während der Vertragsdurchführung erhalten.

Dies sind grundsätzlich die Personalien (Name, Anschrift und andere Kontaktdaten wie E-Mail-Adresse, Geburtsdatum und -ort, Staatsangehörigkeit) des Schülers und der Personensorgeberechtigten, aber auch uns benannter Angehöriger/Vertreter, die wir von dem Schüler und den Personensorgeberechtigten erhalten.

Es können auch Daten über die finanzielle Situation der Personensorgeberechtigten, beispielsweise über den Bezug von Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung, Rentenbezüge oder den Bezug weiterer Leistungen wie Sozialhilfe sein.

Zu den verarbeiteten Daten gehören auch besondere Kategorien personenbezogener Daten wie zum Beispiel Gesundheitsdaten, die wir vom Schüler oder dessen Personensorgeberechtigten erhalten, wie religiöse Speisegebote, medizinische Befunde, ärztliche Verordnungen, Hinweise auf ansteckende Krankheiten, Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten etc.

Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erfüllung unserer Leistungen erforderlich – personenbezogene Daten, auch Gesundheitsdaten, die wir von anderen Unternehmern oder sonstigen am Betreuungsprozess beteiligten Dritten (Schulträger, Ärzten, Apothekern, Ergo- und Physiotherapeuten, Krankenhäusern, Krankenkassen, Sozialhilfeträgern etc.) zulässigerweise zur Erfüllung von Verträgen oder aufgrund einer gesonderten Einwilligung des Schülers und der Personensorgeberechtigten erhalten haben.

Schließlich verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Standes- und Grundbuchämter, Schuldnerverzeichnisse, Handels- und Insolvenzregister) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

Wozu verarbeiten wir die Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung sind Artikel 6 Abs. 1 a) - d), f), 9 Abs. 2 a), c) und i) der Datenschutz-Grundverordnung sowie §§ 22 Abs. 1 Nr. 1 c), 24 des Bundesdatenschutzgesetzes.

Die Verarbeitung erfolgt vorrangig zur Erfüllung vertraglicher Pflichten (Artikel 6 Abs. 1 b), nämlich der Erbringung unserer Leistungen. Dies kann die Kommunikation mit den Personensorgeberechtigten, die interne Verarbeitung beispielsweise zur Planung und Durchführung der Betreuungsleistungen sein, aber auch die Konsultation und der Datenaustausch mit sonstigen an der Erbringung der Leistungen beteiligten Dritten wie dem Schulträger oder Cateringunternehmen sowie der Austausch im Notfall mit Ärzten und Krankenhäusern.

Soweit erforderlich, verarbeiten wir die Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten (Artikel 6 Abs. 1 f), beispielsweise in folgenden Fällen:

Konsultation von und Datenaustausch mit Sozialhilfeträgern zur Abrechnung unserer Leistungen;

Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunfteien zur Ermittlung von Bonitäts- und Ausfallrisiken;

Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten

Weiterhin unterliegen wir diversen gesetzlichen und vertraglichen Anforderungen (z. B. dem Infektionsschutzgesetz und den Regelungen der Sozialgesetzbücher). Zu den Zwecken der Verarbeitung in diesem Zusammenhang (Artikel 6 Abs. 1 c), 9 Abs. 2 i)) gehören unter anderem Meldepflichten an gesetzlich benannte Stellen, zum Beispiel im Falle des Auftretens meldepflichtiger Erkrankungen.

Auch eine Einwilligung zur Verarbeitung der Daten für bestimmte Zwecke (Artikel 6 Abs. 1 a), 9 Abs. 2 a)) berechtigt uns zur Verarbeitung. Für diese Fälle haben wir **die Einwilligung in die Übermittlung von Daten** beigefügt, aus der Sie ersehen können, zu welchen Zwecken wir Ihre Einwilligung in die Datenverarbeitung erbitten. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt jedoch nur für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Wer erhält Daten des Schülers und der Personensorgeberechtigten?

Die personenbezogenen Daten werden nur den Mitarbeitern oder Dritten zugänglich gemacht, die für die entsprechenden Aufgaben zuständig sind. Gesundheitsdaten werden nur den Mitarbeitern oder Dritten zugänglich gemacht, die einer entsprechenden Schweigepflicht unterliegen und unter deren Verantwortung verarbeitet.

Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies für die Vertragsdurchführung oder aus den oben dargestellten Gründen erforderlich ist, beispielsweise zur Abrechnung der erbrachten Leistungen mit Sozialhilfeträgern, zum Austausch mit am Betreuungsgeschehen beteiligten Schulträgern, mit Kooperationspartnern wie Cateringunternehmen, im Notfall mit Ärzten oder Krankenhäusern sowie zur Erfüllung gesetzlicher Meldepflichten.

Auch von uns eingesetzte Auftragsdatenverwalter können zu den genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind beispielsweise unsere IT-Dienstleister. Diese sind vertraglich verpflichtet, die Daten ausschließlich für die von uns vorgegebenen Aufgaben zu verwenden.

Eine darüber hinausgehende Verarbeitung bedarf der ausdrücklichen und jederzeit widerruflichen Einwilligung des Schülers und der Personensorgeberechtigten.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten für die Dauer des Vertragsverhältnisses, was auch die Anbahnung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses umfasst.

Die Daten können über die Beendigung des Vertrages hinaus gespeichert werden, soweit dies zur Abwicklung des Vertrages, zur Rechtsverfolgung bzw. -verteidigung oder zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist. So unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung und Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Die Speicherdauer im Falle der Abwicklung des Vertrages, zur Rechtsverfolgung bzw. -verteidigung beurteilt sich nach den gesetzlichen Verjährungsvorschriften, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) in der Regel drei Jahre, in besonderen Fällen auch bis zu dreißig Jahren betragen können.

Welche Datenschutzrechte haben der Klient und andere betroffene Personen?

Der Schüler, die Personensorgeberechtigten und andere betroffene Personen haben das Recht auf **Auskunft** sowie auf **Berichtigung** oder **Löschung** oder auf **Einschränkung** der Verarbeitung der über sie erhobenen Daten, auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf **Datenübertragbarkeit**.

Im Rahmen des Vertrages müssen der Schüler und die Personensorgeberechtigten grundsätzlich nur die Daten zur Verfügung stellen, die für den Abschluss, die Durchführung, Beendigung und Abwicklung des Vertrages erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir aber in der Regel den Abschluss eines Vertrages ablehnen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und gegebenenfalls beenden müssen.

Kundennr.:

Einwilligung in die Übermittlung von Daten

Frau / Herr

Name, Vorname der/des Personensorgeberechtigten

und

Frau / Herr

Name, Vorname der/des Personensorgeberechtigten

willigt ein, dass der Träger

- Daten über den Beginn und Ende des Vertrages, Informationen über die finanziellen Verhältnisse des Kindes und/oder der Personensorgeberechtigten, den Betreuungsvertrag an den Sozialhilfeträger, soweit dieser Unterlagen und Auskünfte für die Sicherstellung der Finanzierung der nach diesem Vertrag erbrachten Betreuungsleistungen benötigt,
- Daten über den Gesundheitszustand des Kinds, insbesondere Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder religiöse Speisegebote, verarbeitet und an externe Dienstleister wie Cateringunternehmen, wenn der Träger die erforderlichen Daten über den Gesundheitszustand des Kinds zur Verfügung stellen muss, um die ordnungsgemäße Durchführung der Leistungen des Dienstleisters zu ermöglichen,

übermittelt.

Diese Erklärung ist jederzeit – auch teilweise – widerrufbar und gilt ansonsten, bis die genannten Zwecke erreicht sind. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt. Der – auch teilweise – Widerruf kann jedoch dazu führen, dass der Träger seine Leistungen nicht mehr vertragsgemäß erbringen kann. Gegebenenfalls ist ihm dadurch eine Fortsetzung des Vertrages nicht mehr zuzumuten und er ist berechtigt, den Vertrag zu kündigen.

Ort, Datum Unterschrift der/des Personensorgeberechtigten

Ort, Datum Unterschrift der/des Personensorgeberechtigten